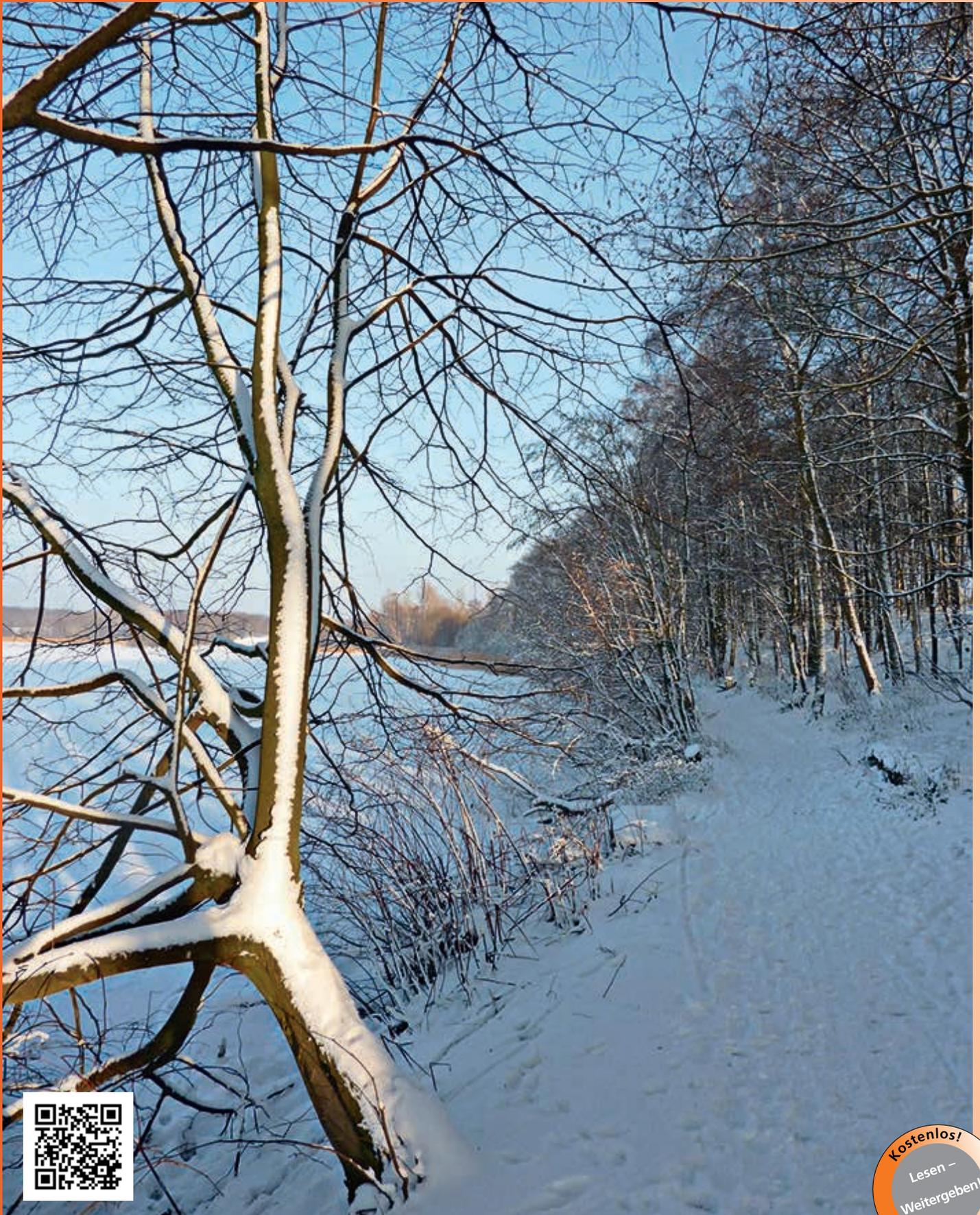


18. Jahrgang

Ausgabe 1 • Januar/Februar 2015

# Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904



Winterwanderweg am Süde des Öjendorfer Sees (Foto: dn)



[www.billstedter-buergerverein.de](http://www.billstedter-buergerverein.de)





**Bestattungen Schulenburg GmbH**  
 Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)  
 Möllner Landstraße 71 • 22117 Hamburg-Billstedt  
[www.schulenburg-bestattungen.de](http://www.schulenburg-bestattungen.de)

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch  
 Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen  
 Erledigung der Formalitäten • Bestattungsvorsorgeberatung  
 Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

**WOLTERS**   

Zertifiziert für Brandmeldeanlagen nach DIN 14675

**Elektrotechnische Anlagen**  
 Schiffbeker Weg 22 • 22111 Hamburg

- Industrie-Anlagen
- Freiflächen-Heizsysteme
- Mittelspannungs-Anlagen
- Video-Überwachungssysteme
- Brandmeldeanlagen
- Einbruchmeldeanlagen (VdS)
- Datennetztechnik
- Lichttechnik

Fernruf (040) 734 33 70 • Telefax (040) 732 47 71  
 e-mail [Wolters@woltersgmbh.de](mailto:Wolters@woltersgmbh.de)

Über **120 JAHRE**  gegr. 1890  
[www.alwin-mueller.de](http://www.alwin-mueller.de)

**Alwin Müller & Sohn** GmbH  
 MEISTERBETRIEB

BAUKLEMPNEREI  
 KUNDENDIENST  
 GASHEIZUNG  
 ROHRREINIGUNG

SANITÄRE ANLAGEN  
 WARMWASSER  
 WARTUNG  
 SIELKAMERA

**BILLBROOKDEICH 277 • 22113 HAMBURG**  
 Telefon 040/731 38 69 • [firma@alwin-mueller.de](mailto:firma@alwin-mueller.de)

  
 Wir meistern Erdgas  
 Mitglied der Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.

**SCHLACHTEREI**  
**STÖCK UND SOHN** 

Billwerder Billdeich 36 • 22113 Hamburg  
 Tel.: 040/731 30 16 • Fax 040/732 73 03

**Öffnungszeiten:**  
 Mo + Mi 6.00-13.00 Uhr  
 Di, Do, Fr 6.00-13.00 Uhr  
 15.00-18.00 Uhr  
 Sa 6.00-12.00 Uhr

**Wir freuen uns Ihnen anbieten zu können:**  
 Aus eigener Schlachtung: Rinder und Schweine aus den Marschlanden! Wir sind in Hamburgs Osten die einzige Schlachtereier, die noch selbst in ihren eigenen Räumen schlachten darf.  
 Das Plus: stressfreie Tiere – sehr gutes Fleisch!

**Angebote Januar/Februar**

Karbonade	kg 7,90 €
Bauernmettwurst	Stk. 5,30 €
Bockwurst mit Knoblauch	kg 7,90 €
Feine Leberwurst	100 gr 0,79 €

**Wir freuen uns auf Ihren Einkauf!!**  
 Wir liefern auch ins Haus! Anruf genügt!



**Bestattungsinstitut IHLENFELD**  
*seit 1932*

- Erd-/Feuer-/ Seebestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Tag und Nacht dienstbereit

[www.bestattungen-ihlenfeld.de](http://www.bestattungen-ihlenfeld.de) [info@bestattungen-ihlenfeld.de](mailto:info@bestattungen-ihlenfeld.de)

**BILLSTEDTER HAUPTSTRASSE 39** ☎ 040/732 0299  
**KAPellenSTRASSE 31** ☎ 040/712 0055

**Der Billstedter**

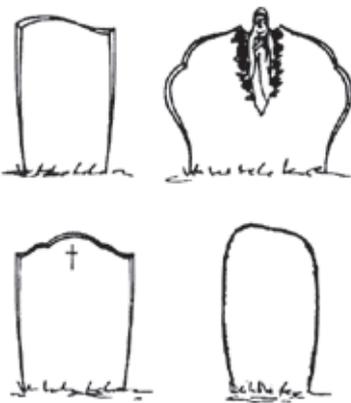
Herausgeber: Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904

Geschäftsstelle: Annelies Höltig  
 Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg  
 Tel.: 040-718 99 190  
 Fax: 040-718 99 191  
[info@buergerverein-billstedt.de](mailto:info@buergerverein-billstedt.de)  
[www.Billstedter-Buergerverein.de](http://www.Billstedter-Buergerverein.de)

Verlag, Anzeigen. Soeth-Verlag Ltd.  
 und Herstellung: Markt 5, 21509 Glinde  
 Tel. (040) 18 98 25 65  
 Fax (040) 18 98 25 66  
 Email: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de)  
[www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)

Redaktion: Dieter Niedenführ  
 Karl-Strutz-Weg 31b,  
 22119 Hamburg  
 Tel. (040) 73 67 24 35  
[Der.Billstedter@gmx.de](mailto:Der.Billstedter@gmx.de)

„Der Billstedter“ erscheint zweimonatlich in den ungeraden Monaten  
 Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.9.2012  
 Artikel und Berichte etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.



**GRABMALE**  
**PETER SCHRÖTER**  
 GmbH

DIREKT AM ÖJENDORFER FRIEDHOF  
**MANSHARDTSTRASSE 147**  
**22119 HAMBURG**  
**TELEFON 732 11 12**  
**FAX 732 36 54**  
[grabmale.schroeter@web.de](mailto:grabmale.schroeter@web.de)

## Zunächst einmal...

Liebe Leserin, Lieber Leser!



Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – gespannt blicken wir auf das vor uns liegende. Was es wohl Überraschendes bringen wird?

Bewährtes und Überraschendes können Sie auch vom Bürgerverein Billstedt erwarten – Wanderungen, Ausflüge, Radtouren und Busfahrten werden wieder auf dem Programm stehen. Informieren Sie sich jeweils aktuell in Der Billstedter. Viele Details sind noch in der Arbeit, aber die ungefähren Termine für zwei größere Bustouren wollen wir Ihnen zur Vorplanung schon bekannt geben: Mai/Juni wird es eine etwa dreitägige Bustour nach Ostfriesland geben, im September geht es etwa eine Woche Richtung Polen (Schlesien, Krakau, Hohe Tatra). Freuen Sie sich schon auf die bewährt hervorragende Reiseleitung von Rainer Schumacher.

Mit dem Senatsprogramm „Stromaufwärts an Elbe und Bille“ sind bedeutende Veränderungen auch in unserem näheren Umfeld angedacht. Immer kommt es auch auf das Engagement und die Beteiligung der Bürger an. Auch deshalb ist Ihre Stimme bei der bevorstehenden Bürgerschaftswahl ein wichtiger politischer Willensausdruck

Der Bürgerverein Billstedt wünscht Ihnen ein glückliches 2015  
*DerBi*



### Einladung zur 111. Jahreshaupt-/ Mitgliederversammlung 2015

am Sonntag, 29.03.2015 um  
**11.00 Uhr** (Achtung: Sommerzeit)  
im **Hotel Panorama** Billstedter  
Hauptstraße 44, 22111 Hamburg.  
Jedes **Mitglied** hat die Möglichkeit,  
an dem gemeinsamen **Mittagsbuffet**  
teilzunehmen. Pro Person ist hierfür  
eine Zuzahlung von **10 €** erforderlich  
(Nichtmitglieder 22 €). Um Anmeldung  
bis zum **23.03.2014** an unsere **Geschäfts-  
stelle** wird gebeten. (Siehe auch  
Einleger für die Mitglieder)

## Der Bürgerverein Billstedt sagt DANKE!

Allen Machern und Helfern, die wieder einen Weihnachtsbaum auf den Billstedter Markt „gezaubert“ haben:

THW, FFW Öjendorf, Bauunternehmung WULFF, Sonnek-Immobilien, den Organisatoren und den vielen Machern der „Weihnachtshütte“ und den Billstedter Bürgern, die die Geschenke für den Baum herstellten.



Ohne Baum und Weihnachtshütte wäre es kälter in Billstedt... Und weil es sooo viel Einsatz kostet, sollten Baum und Hütte in Zukunft einen besonders attraktiven Standort bekommen!  
*(Wünscht sich nicht nur DerBi...)*



## Schlachtplatte-Essen bei Schwarzenbeck in Havighorst

Bürgerverein Billstedt und Grundeigentümerverein laden ein zum traditionellen Schlachtplatte-Essen bei Schwarzenbeck in Havighorst mit Tanz und Weckerverlosung am 31. Januar 2015.

Einlass wird um 18.30 Uhr sein, der eigentliche Beginn ist 19.00 Uhr. Unter Weckerverlosung darf man sich eine Art Tombola mit reichhaltigen Preisen von Firmen verstehen, die dem Bürgerverein seit vielen Jahren verbunden sind. Die SILVER BIRDS werden wieder für uns zum Tanz spielen. Bei Bedarf steht für die

Rückfahrt ein kostenloser Transfer der Firma Sonnek zur Verfügung zwischen Havighorst und U-Bahn Billstedt.

Der Preis pro Person beträgt 25 Euro, Gäste sind wie immer herzlich willkommen, Zusammensitzwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt (bitte bei der Anmeldung angeben). Anmeldung bitte möglichst bis zum 22. Januar 2015 an die Geschäftsstelle Annelies Höltig, Schiffbeker Höhe 19, 22119 HH, Tel. 718 99 190.

## DOM-Gutscheine gewonnen!

Das Dom-Paket ist in gute Hände gekommen. Herr Baran-Can Aydin hat zusammen mit weiteren Helfern von „Anna's Tagesbetreuung“ die kleineren Fichten rund um die Weihnachtshütte geschmückt. Bei windigen 0 Grad half er mit, den Weihnachtstreffpunkt rund um den großen Weihnachtsbaum des Bürgervereins mit kleineren Fichten zu schmücken. Herzlichen Glückwunsch!



*Hat geholfen, die kleinen Fichten (um die Weihnachtshütte herum) zu schmücken, Domgutscheinengewinner Baran Can Aydin (vorne rechts, Foto: dn)*



## Gebrauchsanweisung für den Jahreskalender 2015 des BVB

Mitglieder des Bürgervereins dürfen sich freuen – sie erhielten wieder einen Jahreskalender mit praktischem Kalenderteil. Bebildert mit schönen, farbigen Fotos aus der Region und dem Bürgervereinsleben. Zusätzlich ist dieser Kalender mit den zwölf bisherigen Stationen der Geschichtswerkstatt Billstedt ausgestattet – also gibt es jeden Monat einen Anlass, sich mit der Geschichte Billstedts zu befassen. Für detaillierte Informationen zu den einzelnen Geschichtsstationen ist die Broschüre „Billstedter Geschichtspfad“ – **Rundweg Schiffbek** - sehr hilfreich. Diese ist kostenlos in begrenzter Anzahl in der Geschäftsstelle des Bürgervereins erhältlich. Ebenso verfügen die Steg (Stadtteilbüro im Kunden-



Kalender für ein schönes 2015

zentrum Billstedt, Öjendorfer Weg 9, 22111 Hamburg, Tel. 040 42854-3053, Dienstag: 10:00 bis 13:00 Uhr und Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr) und die Geschichtswerkstatt Billstedt über Exemplare. Der Rundweg ist auch auf der Internetseite der Geschichtswerkstatt beschrieben ([www.geschichtswerkstatt-billstedt.de](http://www.geschichtswerkstatt-billstedt.de)), die auch über die Internetseite des Bürgervereins aufgerufen werden kann. Restexemplare des Kalenders sind in der Geschäftsstelle des Bürgervereins gegen eine Kostenbeteiligung von 8,00 Euro erhältlich.

dn

## Strategie-Workshop

für den Entwicklungsraum Billstedt-Horn 2020  
Wegeverbindung zum Öjendorfer See vor der Realisierung...

Am 28. und 29. November fand im Kurt-Körper-Gymnasium der vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung und der steg Hamburg durchgeführte Strategie-Workshop Billstedt-Horn statt. Nach der Hälfte der Laufzeit der Gebietsentwicklungen wurde gemeinsam Zwischenbilanz gezogen. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vertreter von Einrichtungen aus den Stadtteilen sowie aus Politik und verschiedenen Fachressorts blickten auf die noch zu bearbeitenden thematisch-inhaltlichen und räumlichen Schwerpunkte (auch in Verknüpfung mit der Strategie „Stromaufwärts an Elbe und Bille“).



Der Schulleiter hält die Begrüßungsrede zum Strategieworkshop – im Vordergrund BA-Leiter Andy Grote (Foto: dn)

in den kommenden sechs Jahren angegangen werden sollen. Am Rande sickerte die für den BILLSTEDTER wichtige Information durch, dass der schon lange von ihm vorgeschlagene Fuß- und Radweg vom Jenfelder Bach, entlang des Südendes



Öjendorfer See mit Projekt „Gartenstadt Öjendorf“ und dem angedeuteten „DerBi-Weg“

Es wurde schnell deutlich, dass in den vergangenen Jahren bereits sehr viel in den Gebieten erreicht worden ist. Unter den elf verschiedenen Arbeitsgruppen waren aufsteigend die Themen „Beteiligung“, „Bildung“ und „Lokale Ökonomie/Zentren“ die mit Abstand am stärksten besetzten. Darin spiegelt sich wider, dass zum Beispiel das Billstedter Zentrum noch längst nicht die bestmögliche Zustimmung gefunden hat!

In den Arbeitsgruppen wurde engagiert erörtert, welche Themen, Projekte und räumlichen Schwerpunkte

des Öjendorfer Friedhofes bis zum Naherholungsgebiet Öjendorfer See vor der Realisierung steht! Perfekt! Irgendwann ließen sich dann fußläufig auf dem „DerBi-Weg“ das Horner Derby und vor allem die grünen Lungen Billstedts und Horns erreichen! Für das Frühjahr 2015 ist ein FORUM zur Diskussion der Ergebnisse geplant. Die BilanzPräsentation des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung ist ab sofort auf [www.billstedt-horn.hamburg.de/strategie-workshop-billstedt-horn/](http://www.billstedt-horn.hamburg.de/strategie-workshop-billstedt-horn/) abrufbar (PDF).

dn



## Karstadt Schließung – Primark ist nicht die Lösung

Überraschend war die Nachricht nicht mehr. Ein schwerer Schlag war die Nachricht dennoch. Der Wechsel der Anbieter im Center von mitelpreisig zu discount-orientiert ist bereits seit mehreren Jahren zu beobachten. Besonders auffällig waren der kürzliche Wechsel von „Görtz“ auf „Reno“ in exakt den gleichen Räumen und der nur wenige Monate anhaltende Versuch einer Ansiedlung von S. Oliver. Jetzt ist für Karstadt die Billigmode-Kette Primark als Nachfolger im Gespräch.

Nach der Schließung von Karstadt hat das Einkaufszentrum für Käufer, die gerne schnell, unkompliziert und nahe der eigenen Wohnung kleinere Besorgungen erledigen wollen und dabei auch auf Qualität achten, nahezu jegliche Attraktivität verloren. Das Einkaufszentrum in seiner jetzigen Gestalt ist mehr Problem, denn Lösung eines Problems. Das gilt nicht nur für die Anbieter, sondern auch städtebaulich.

Mehr Öffnung zum Stadtteil und die Erhaltung von Qualität und spezialisierten Angeboten – das wäre ein Schritt in die richtige Richtung. Und warum muss die Karstadt-Fläche eigentlich vollständig wieder an ein Unternehmen vermietet werden? Muss nicht das Konzept mal auf den Prüfstand? Edeka macht auf St. Pauli vor, wie Einzelhandel und Stadtteilnutzungen kombiniert werden können. Vielleicht wäre auch das eine Lösung für Billstedt.

Der Regionalausschuss will diese Fragen in seiner nächsten Sitzung, am 27.01.2015 um 18.30 Uhr, auch mit Vertretern des ECE diskutieren. Der Sitzungsort wird noch bekannt gegeben.

Für weitere Informationen stehen die Abgeordneten der Bezirksversammlung bereit, zum Beispiel Kerstin Gröhn (kerstin.groehn@web.de, 0176-24 60 47 89).

### Wir begrüßen als neue Mitglieder:

Regina Nissen, Traudchen Volkmer  
und Harald Schmidt

## Fernamt Hamburg

„Fernamt Hamburg, Platz 123, guten Tag“ . „Guten Tag, Fräulein, ich hätte gerne ein Gespräch nach Schwerin .....“ Wir befinden uns im Fernamt des Fernmeldeamt 1 der Deutschen Bundespost in Hamburg in der Schlüterstr. / Ecke Binderstr. im Jahre 1968. Nix mit Selbstwählen in alle Orte der bundesdeutschen Republik, und in die DDR und ins Ausland schon mal gar nicht. Erst 1972 war der Bundesbürger im Selbstwählrausch und damit in der Lage alle deutschen Telefonnummern von zu Hause aus im Selbstwählendienst zu erreichen. Bis dahin kümmerte sich ein Heer von „Frolleins“ in den Fernämtern im In- und Ausland darum, die Anrufer und die Angerufenen zusammenzuschalten. Ich hatte das Vergnügen von 1965 bis 1967 im Fernamt Lübeck und dann bis 1971 eben hier in Hamburg in der nachempfundenen Marienburg bei Danzig.

Und das war manchmal gar nicht so einfach. Wir arbeiteten 42 Wochenstunden im Schichtdienst, jeden Tag eine andere Arbeitszeit mit Nacht-, Wochenend- und Feiertagsschichten. 20 Tage Urlaub, von denen man nur 14 Tage am Stück nehmen durfte und alle 3 Jahre im Sommer dran kam. Aber wir konnten alles untereinander tauschen, alle hatten einen dicken Taschenkalender, in dem die getauschten Dienste standen, auch stundenweise haben wir hin und her getauscht und uns damit so mache Woche Extraurlaub zusammen getauscht durch Doppelschichten. Das hat einem ja in jungen Jahren nix ausgemacht, für einen freien Tag hab ich gerne mal von 08.00 - 15.00h Dienst geschoben und dann noch einen von 15.00-23.00 rangehängt. Und neben dem ganzen Stress hatten wir auch viel Spaß. In Lübeck, erinnere ich mich, hatten wir morgens immer die Vermittlung der Landwirte vom Dorf zur Zentralbesamung Schönböken. Und erst wenn der Ansturm so gegen 08.00h vorbei war und wir eine erkleckliche Anzahl von Kühen „glücklich gemacht hatten“, genehmigten wir uns die Freude an unserem Frühstück. In Hamburg, im Auslandsfernamt, war dann statt Kühen mehr Prominenz in den Stöpselbüchern: Gunther Sachs auf Sylt



konnte seine damals von ihm angehimmelte BB an der französischen Côte Azur nur über uns ans Rohr bekommen und auch der griechische Prinz Konstantin seine blaublutjunge dänische Annemarie im Internat war telefonisch nur über uns zu erreichen. Auch das Telefonieren aus dem Auto war schon erfunden, hieß aber nicht Handy, sondern Öffentlich beweglicher Landfunk, kurz ÖbL und auch das handvermittelt. Tja, so war das damals mit dem Telefonieren, das kann sich die Generation Smartphone gar nicht mehr vorstellen und ich könnte noch Geschichten über Geschichten erzählen übers Fernamt, die Telefonauskunft, die Bildfunkvermittlung, den Auftragsdienst .....

*Heike Dahlgard*

**Nächster Bürgertreff  
der Initiative „WIR FÜR BILLSTEDT“  
am Donnerstag, 5. Februar 2015,  
19.30 Uhr  
im Restaurant im Dong Ting,  
Merkenstraße 41**



**Nähere Informationen bei  
Claudia Deppermann Tel. 73671036**

**RÜTZ**  
 AUTOHAUS  
 www.autohausruetz.de

Ihr Reparaturpartner aller Marken

- **Wartung & Reparaturen**
- **Kfz Elektrik & Diagnose**
- **Unfallschadenmanagement**
- **Reifendienst & Achsvermessung**
- **24h Pannenhilfe**
- **Mietwagenservice**
- **Reparaturen zum Festpreis**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Ihr Autohaus Rütz Team**  
 Hermannstal 123 · 22119 Hamburg  
 Tel. 733 20 2-0 · Fax 733 20 233

**GABRIEL & SOHN**  
 HAUSMAKLER- GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG



Gern unterstützen wir Sie bei Ihrem Verkauf, der Vermietung oder Verwaltung Ihres Eigentums.

**Kontakt**  
 GABRIEL & SOHN  
 Korverweg 22  
 22117 Hamburg

Besuchen Sie uns auch auf unserer Webseite:  
[www.gabriel-sohn.de](http://www.gabriel-sohn.de)

Tel.: 040 / 897 082 0  
 info@gabriel-sohn.de

**100 JAHRE**

## Bücherhallen Hamburg übernehmen Patenschaft für Känguru ‚Josey‘



Leseförderprogramm ‚Lesestart II‘ freut sich über Unterstützung des Tierparks Hagenbeck Flauschige Konkurrenz für Hagenbecks Riesenkängurus: Das Lesestart-Maskottchen kommt zu Besuch, denn die Bücherhallen Hamburg übernehmen die einjährige Patenschaft für Känguru ‚Josey‘. Zum Start der Kooperation überreicht **Joachim Weinlig-Hagenbeck**, Geschäftsführer des Tierparks Hagenbeck, der Direktorin der Bücherhallen Ham-



Patenschaftserklärung vor den Roten Riesenkängurus in den warmen Gefilden der Australien-Anlage im Tierpark Hagenbeck (Foto: dn)

burg, Hella Schwemer-Martienßen, die Patenschaft-Urkunde.

Im Rahmen der zweiten Stufe des bundesweiten Leseförderprogramms „Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen“, das die Stiftung Lesen im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durchführt, erhalten dreijährige Kinder und ihre Eltern ein **kostenloses Lesestart-Set** in über 4.900 Bibliotheken in ganz Deutschland. Das Set enthält ein altersgerechtes Buch, Informationen zum Vorlesen, Lesetipps und ein BibliotheksWimmelposter. In Hamburg nehmen alle 32 Stadtteilbücherhallen sowie die Kinderbibliothek am Lesestart-Programm teil. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter [www.buecherhallen.de](http://www.buecherhallen.de) oder [www.hagenbeck.de](http://www.hagenbeck.de).

Details zum Leseförderprogramm gibt es auf [www.lesestart.de](http://www.lesestart.de) oder unter <https://www.facebook.com/Lesestart>

## WINTER

Kein Frost in den Zweigen, dafür Kälte in den Gefühlen.

Einen Hauch von Sonnenstrahlen lang nicht gespürt, aber die Blicke im Rücken.

Regen überschwemmt Flüsse und Ufer.

Überflutet mit Weltgeschehen, erstarren wir im Selbstschutz, ohnmächtig zu Taten.

Copyright Bärbel Niewöhner

## Buntes Gedränge an der Futterstelle

Auch bei den frostigen Temperaturen bietet die StadtNatur schöne Naturerlebnisse. So können Vögel, die über Winter bei uns bleiben, jetzt gut an Futterstellen beobachtet werden. Hier tummeln sich Amsel, Blaumeise, Kleiber und viele andere Arten und freuen sich über eine Extraportion Futter. Vor allem Kinder und Jugendliche sind begeistert,



wenn sie die ersten Vögel am Futterhäuschen entdecken und dabei ihre Artenkenntnisse verbessern können. Damit die Hamburgerinnen und Hamburger viel Freude an der Beobachtung von Vögeln im Garten und am Balkon haben, gibt der NABU ein paar Tipps zur richtigen Winterfütterung. So empfiehlt der Naturschutzbund die Verwendung von Futtersilos, die die Nahrung vor Nässe und Witterungseinflüssen schützen und so Krankheiten durch nasses Futter verhindern. Zudem wird im Silo im Gegensatz zu den offenen Futterhäuschen die Verunreinigung durch Vogelkot verhindert. Auch bei der Auswahl des Vogelfutters gibt es verschiedene Möglichkeiten. „Für Körnerfresser wie Buchfink, Gimpel, Haus- und Feldsperling eignen sich zum Beispiel Sonnenblumenkerne. Bei ungeschälten Kernen fällt zwar mehr Abfall an, dafür verweilen die Vögel aber länger an Ihrer Futterstelle“, erklärt Marco Sommerfeld, Referent für Vogelschutz beim NABU Hamburg. Weichfutterfressern wie Amsel, Rotkehlchen oder Heckenbraunelle kann man mit Obst, Ro-

sinen oder Haferflocken die harte Zeit erleichtern. Hübsch anzusehen sind kleine Holzgestelle, in denen zum Beispiel ein Apfel festgesteckt werden kann. Für Meisen sind die bekannten fetthaltigen Meisenknödel oder -ringe sowie Drahtbehälter mit Erdnüssen das richtige Angebot. „Keinesfalls sollte man salzige Nahrung wie etwa Brot füttern, da es im Magen der Vögel aufquillt und schnell verdirbt“, betont der NABU-Experte.

Weitergehende Tipps und Informationen zur Winterfütterung sowie eine große Auswahl an Futterspender und Vogelfutter sind in der NABU-Info-Zentrale, Klaus-Groth-Straße 21, 20535 Hamburg-Borgfelde (Öffnungszeiten: Mo bis Do 14 bis 17 Uhr) erhältlich. Weitere Infos finden Sie unter [www.NABU-Hamburg.de/stadtnatur](http://www.NABU-Hamburg.de/stadtnatur).

## Winternächte

Jeden Tag führt mich mein Weg zur Arbeit, von der U-Bahn Jungfernstieg über den Neuen Wall. Dann gehe ich bei dem Lampen-Geschäft „Ewige Lampe“ rechts den überdachten Teil der Brücke entlang zur Passage des Kaufmannhauses. Eng an die Mauer gedrückt, liegt dort auf ausgebreiteten Zeitungen, darauf eine Schaumauflage, eine männliche Person. Er ist in einen Schlafsack eingehüllt. Über seinen Kopf hat er eine Plastiktüte gelegt. Seinen Kopf kann man nicht sehen.

Es ist bitterkalt, wie in den letzten Tagen. Die ersten Schneeflocken sind gefallen und der Wind schneidet ins Gesicht. Ich mache mir oft Gedanken, wie jemand bei diesen winterlichen Temperaturen hier draußen schlafen kann oder muss.

Da an der Seite Plastikbehälter und auch Trinkbecher stehen, gehe ich davon aus, dass hier die Helfer mit dem Nachtbus von „Obdachlosen“ wissen und ihn betreuen.

Seit einigen Monaten liegt dieser Mensch hier und schläft, wenn ich morgens hier vorbei komme.

Doch eines Morgens ist er nicht da. Was hat das zu bedeuten, hat er sich überzeugen lassen und ist in einem Winterquartier untergekommen? Ist er krank, oder gar erfroren? Ob außer mir es noch jemanden aufgefallen ist, dass er nicht mehr dort liegt. Vierzehn Tage lang bleibt sein Platz leer.

Ich überlege, ob ich dort eine Kerze hinstellen soll. Befürchte aber, dass ich evtl. Ärger bekomme, mit den Geschäftsbetreibern.

Doch eines Morgens liegt der Mann wieder wie immer an seinem Platz. Da ich noch nie sein Gesicht gesehen habe, weiß ich nicht wie alt er wohl ist. Ich bin froh, dass er wieder hier ist.

Viele Wochen gehe ich auf meinem Weg zur Arbeit an dem schlafenden Mann vorbei. Dann habe ich ein paar Tage Urlaub schon vor Weihnachten. Drei Tage nach Neujahr mache ich mich wieder auf den Weg zur Arbeit. Der Schlafplatz des „Obdachlosen“ ist leer.

Eine schon etwas verwelkte und gefrorene Blume und ein abgebranntes Licht stehen an dem verwaisten Platz.

© Bärbel Niewöhner

[www.baerbel-niewoehner.jimdo.com](http://www.baerbel-niewoehner.jimdo.com)

Die Autorin veranstaltet eine Lesung zu Ihrer Vernissage „**Farben und Worte in Symbiose**“ im *Commundo Tagungshotel, Oberer Landweg 27, 21033 Hamburg (Bergedorf)*

Termin: 1. Dezember, 19 Uhr (Die Ausstellung ist bis zum 23.01.2015 jeweils montags bis donnerstags geöffnet)

## Denkmalverein finanziert die Restaurierung des Hummelbrunnens

Der Verein Freunde der Denkmalpflege e. V. hat die Restaurierung des Hummelbrunnens am Rademacherweg in der Hamburger Neustadt finanziert.

Der Brunnen mit einer überlebensgroßen Wasserträgerfigur aus Kalksandstein war 1938 vom Künstler Richard Kuöhl geschaffen und vom „Verein geborener Hamburger“ gestiftet worden. Er wird heute betreut von der „Stiftung Binnenalster“.

Da im Laufe der Jahre Verschwärzungen, Moosbefall, Fehlstellen, Fugenrisse und Auswaschungen aufgetreten waren und dadurch das Denkmal optisch und in der



## GUT WOHNEN AUF ZEIT

GÄSTEZIMMER IM GÄSTEHAUS SONNEK

- GÄSTEZIMMER AB 35,-€
- FÜR BERUFSPENDLER
- IHRE HAMBURG-GÄSTE
- FAMILIENFEIERN
- SEMINARE

Telefon: 040 – 714 98 111  
[www.sonnek-gaestehaus.de](http://www.sonnek-gaestehaus.de)  
[service@sonnek-gaestehaus.de](mailto:service@sonnek-gaestehaus.de)  
 Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg



Substanz gelitten hatte, förderte der Denkmalverein die notwendig gewordene Sanierung und Reinigung. Die Restauratorin Malaika Krohn übernahm den Auftrag und führte die Arbeiten vor Ort durch. Unterstützt wurde sie dabei dankenswerterweise von der stadteigenen Firma „HamburgWasser“, die Strom und Wasser für den Restaurierungsvorgang lieferte.

## Jurinke Gold-Ankauf

Wir kaufen alles aus Gold und Silber: Uhren, Schmuck, Zahngold u.s.w.

**fachlich kompetent**

**100 Jahre in Billstedt**

**Vertrauen über Generationen**

Bei Photo Paruschke, Möllner Landstr. 27

(gegenüb. Billstedt Center) **sofort Bargeld**

An den Wochenmarkttagen: **Di. 9-13 h + Fr. 9-18 h**



## Friseur PAAS auch bei Ihnen zu Hause!

Einfach anrufen und Termin vereinbaren:

**friseur PAAS**  
Gisela Paegelow  
Schiffbeker Weg 82  
22119 Hamburg  
Fon 731 42 70  
Fon 732 80 29

DAMEN · HERREN · KINDER  
HAARPFLEGEPRODUKTE  
KOSMETIK  
MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE  
NAGELMODELLAGE

<http://www.friseurpaas.de>

„Es ist für mich eine große Freude und ein großes Verdienst des Denkmalvereins Hamburg, dass das zentrale Wahrzeichen Hummelbrunnen nun wieder im alten Glanz erstrahlt“, so Andy Grote, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte.

„Dem Denkmalverein war es ein Anliegen, etwas für dieses typische Hamburger Wahrzeichen zu tun“, betont der Vereinsvorsitzende Helmut Barth. „Der Brunnen ist jetzt wieder aufgewertet und erstrahlt in neuer Pracht. Als touristisches Ziel stand er immer schon in jedem besseren Hamburg-Führer und wird von Touristen oft aufgesucht. Auch die Bewohner aus dem benachbarten Quartier rund um den Brunnen freuen sich über die gelungene Restaurierung des Hamburger Originals.“

## Billstedt Classics: Akkordeon & Gitarre

Billstedt Classics bietet regelmäßig klassische Konzerte für Kinder in den ersten sechs Lebensjahren an. Die hochkarätige Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) bringt hochgradig qualifizierte Musiker in einem Stadtteil, in dem klassische Konzerte bisher Seltenheit sind. Es spielen Nenad und Jennifer auf Akkordeon & Gitarre. Sie haben ein tolles interaktives Programm, mit klassischen Stücken aber auch Kinderliedern, die viel Bewegung und fröhliche Stimmung aufkommen lassen. Wie immer gibt es auch die Gelegenheit die Instrumente auszuprobieren.

Donnerstag, d. 12. Februar 2015 // 9:30 Uhr // Für Kinder ab 3 Jahren  
Eintritt 3,- €

### Ultimo!

*Kabarettistischer Monatsrückblick von und mit Helga Siebert*

Sie ist Schreiberin, Schauspielerin und Kabarettistin. Dabei ist Sie eng mit Hamburg verwoben und längst kein Geheimtipp mehr. Die Rede ist von Helga Siebert. Seit 1999 veranstaltet sie mit „Ultimo!“ ein Format, das ein fester und beliebter Bestandteil des Programms im Kultur Palast Hamburg ist. Es ist ein kabarettistischer Monatsrückblick, der mal politisch, mal gesellschaftskritisch ist und immer von Helgas ganz persönlicher Note lebt.

Jeden letzten Sonntag des Monats können Zuschauer aller Altersgruppen an dieser charmanten Satire teilnehmen und Gehirnzellen sowie Lachmuskeln trainieren.

Sonntag, d. 22. Februar 2015 // 12:00 Uhr / Eintritt: 8,00 € / ermäßigt 5,50 €

## Jazzkonzert mit der Compagnie So What und dem JazzPopChor Philippus und Rimbart



Am Sonntag, den 18.1.2015, um 18 Uhr, ist die Compagnie So What aus Nizza zu Besuch

in Hamburg. Ein gemeinsames Konzert mit dem JazzPopChor der Gemeinde wird am 18. Januar zu hören sein.

Die Besetzung der Gruppe So What wechselt vom Quartett bis hin zum Septett. Die Mitglieder – allesamt hervorragende Vertreter der französischen Jazzszene – spielen einen lebendig-farbigen und freien Jazz. Der JazzPopChor singt Jazzstandards und wird vom Pianisten Daniel Stickan begleitet.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Musiker wird aber herzlich gebeten.

## „Stromaufwärts an Elbe und Bille“

*so lautet die vom 1. Bürgermeister Olaf Scholz erklärte Senatsleitlinie, die auf verschiedenen Veranstaltungen diskutiert wurde.*

*Zuletzt unterstrich Oberbaudirektor Jörn Walter im November erneut*



**Gut zu erkennen: Die autobahnähnliche B5 trennt Billstedt von „seiner“ Bille**

die Ziele für attraktives Wohnen in Hamburg Billstedt einerseits und der Flächenvorhaltung und Flächenerschließung für zukunftssträchtige Gewerbe- und Industrieansiedlung in Billbrook andererseits. Auf der Abbildung ist allerdings auch gut zu erkennen, wie zerschneidend die autobahnähnliche B5 wirkt und es noch ein weiter Weg ist zu einem „attraktiven Zentrum Billstedt“ an der Bille!

Höchste Zeit also für Billstedts Bürger, sich eine Meinung zu den geplanten baulichen und landschaftsverändernden Maßnahmen zu bilden, die das erklärte Ziel haben, Billstedt langfristig aufzuwerten.

Einer, der dabei ganz vorn war, ist Ralph Ziegenbalg, Leiter der Geschichtswerkstatt Billstedt. Seine Vision: Billstedt die namensprägende Bille wieder zurückzugeben, indem die B 5 überdeckelt wird. Billstedts Bürgerinnen und Bürger sollen fußläufig wieder an das Ufer dieses Elbnebenflusses gelangen können und auch gern den Fluss als Wasserstraße nutzen können... Der Billstedter gibt Ralph Ziegenbalg in dieser Ausgabe Gelegenheit, sein Anliegen vorzustellen.

## Staubige Strecke

(Fortsetzung aus dem letzten Heft)

**Zwei Jahre „on the Road“: Der Marsch von „Billstedt an der Bille“ durch die Institutionen**

... Hier hätte man natürlich aufgeben können, doch der Zufall wollte es, dass ausgerechnet Stadtbaudirektor Prof. Walter anschließend als Referent in der Ausschusssitzung erschien und nicht nur ausführte, wie man in Wilhelmsburg ganz selbstverständlich neue Wohngebiete in unmittelbarer Nachbarschaft zu Gewerbebetrieben schaffen wolle, sondern auch zwischen Tür und Angel auf „Billstedt an der Bille“ angespro-



**Neben Industrieflächen und -brachen weist das Südufer der Bille auch jetzt schon markante Ziegelbauten auf**  
(Foto: dn)

chen, „Das unterstütze ich!“ antwortete und sich zu einer schriftlichen Stellungnahme bereitfand.

Anfang Dezember 2013 traf dann die Stellungnahme ein und, naja, Zustimmung stellt man sich dann doch anders vor. Zwar schrieb der Oberbaudirektor: „Ich halte den Vorschlag für eine sehr interessante Idee, durch eine Überdeckung würde es sicherlich zu positiven Effekten für die Anwohner kommen und es könnte in einem gewissen Maße Wohnungsbau geschaffen werden. Für die Gesamtentwicklung Billstedts könnte eine Überdeckung ein positiver Impuls sein.“ Doch dann kamen auch hier die Vorbehalte: An Billbrook solle als Industriegebiet festgehalten werden. Damit wäre dort planungsrechtlich eine Wohnbebauung unmöglich, gleiches gelte für das unmittelbare Aneinandergrenzen von Wohn- und Industriegebieten. Dann folgte auch hier der Hinweis auf die beiden Störfallbetriebe und den „planungsrechtlich gesicherten öffentlichen Gehweg entlang der Bille“. Weiter wurde benannt, dass alle relevanten Flächen in Privateigentum sind. Und schließlich wurden die von uns angestellte Kostenkalkulation sowie der Vergleich mit dem Deckel an der A7 in Zweifel gezogen.

Zum öffentlichen Gehweg entlang der Bille ist oben bereits alles gesagt worden, im Privatbesitz befindliche Grundstücke kann man natürlich auch immer versuchen zu erwerben, und bei den Kosten ist es doch immer eine Abwägung mit dem erwarteten Nutzen und damit auch eine Frage des Willens. Bleiben also letztlich auch hier die beiden Punkte Störfallbetriebe und der planungsrechtliche Ausschluss eines unmittelbaren Nebeneinanders von Industrie- und Gewerbegebieten.

### Störfallbetriebe

Will man „Billstedt an der Bille“ nicht aufgeben, muss man hier ansetzen. Also bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) angefragt und die Auskunft erhalten, es handele sich bei den Störfallbetrieben um die Spedition Thorsen KG am Schiffbeker Berg sowie die Firma Commentz & Co am Billbrookdeich. Erstere habe einen „Achtungsabstand“ von 300m, der auf dort mitunter gelagerten Feuerwerkskörpern basiere, und sei für das Gebiet von „Billstedt an der Bille“ irrelevant. Mittlerweile wird das Unternehmen nicht mehr als Störfallbetrieb geführt.

Kniffliger lag der Fall bei Commentz & Co., die Anlagen zum Mischen und Vertreiben von ätherischen Ölen bzw. deren Derivaten hauptsächlich für Hersteller von Reinigungsmitteln betreiben und als Störfallbetrieb erfasst sind, da sie entzündliche Stoffe der Ziffer 6 und umweltgefährliche Stoffe der Ziffer 9a des Anhangs I der Störfallverordnung handhaben. Die Einstufung als Störfallbetrieb erfolgte im Mai 2002, der „Achtungsabstand“ betrug damals, Ende 2013, 1500m, reichte also über das gesamte Gebiet von „Billstedt an der Bille“. Wollte man im Bereich des Achtungsabstandes neuen Wohnungsbau errichten, müsse man als „Zustandsstörer“ durch ein Gutachten ermitteln lassen, was der „Angemessene Abstand“ zu dem Störfallbetrieb ist. Der Achtungsabstand basiert nämlich allein auf „dem betrachteten Stoff bei bestimmten unterstellten Szenarien und Ausbreitungsbedingungen“, während sich der Ange-

messene Abstand aus betrieblichen Detailkenntnissen (Rohrleitungsgrößen, Behältergrößen, vorhandenen Sicherheitseinrichtungen) ergibt. Kostenpunkt für ein solches Gutachten: etwa 3.000 Euro.

Doch Moment! Der Achtungsabstand der Firma Commentz & Co. reichte ja nicht nur über das Gebiet von „Billstedt an der Bille“, sondern auch bis zum Kattensteert, der Straße nördlich der Billstedter U-Bahn-Trasse. Und in dem Gebiet ist doch in den letzten Jahren einiges an neuem Wohnungsbau geschaffen worden. Sind das nicht „Zustandsstörer“? Hätte da nicht ein Gutachten in Auftrag gegeben werden müssen, dass den „Angemessenen Abstand“ ermittelt? Also bei der Stadtplanungsabteilung des Bezirks Hamburg-Mitte nachgefragt. Etliche Erinnerungen später im August 2014 die Antwort eines dortigen Mitarbeiters: „Nach einer aktuellen Bewertung vom April 2014 wird aufgrund der im Betrieb vorhandenen Stoffe (...) ein Achtungsabstand von 500m angenommen. Dieser Radius reicht etwa bis zur Moorfleeter Brücke über die B5. Vorhandene Wohngebiete in Billstedt sind nach derzeitigem Kenntnisstand nicht davon betroffen. Neue Wohnnutzungen, die gemäß Ihrem Vorschlag auf dem Deckel über der B5 platziert wären, würden jedoch zum Teil in diesem Einflussbereich liegen.“ Da letzteres nicht zutrifft – die BSU hat den Abstand auf 750m beziffert, durch Nachmessen lässt sich dies leicht bestätigen –, war damit das Thema Störfallbetriebe erledigt.

**Fortsetzung folgt**



**Sanitärtechnik**  
Gasheizung  
Ölheizung  
Heizung  
Wartung  
Notdienst  
an 365 Tagen  
Bedachung



**GmbH & Co. KG**  
Klempner-,  
Installateurmeister  
und Heizungsbaubetrieb

**Frank  
DENZINGER**

Frühzeitig  
modernisieren  
und langfristig  
sparen!

Am Knick 6  
22113 Oststeinbek  
Tel. 0 40 - 678 33 38  
Reinbek 0 40 - 722 66 06  
service@frankdenzinger.com - www.frankdenzinger.de



**VELUX Fenster & Solar**

**Ihr Bad- und Heizungsspezialist**

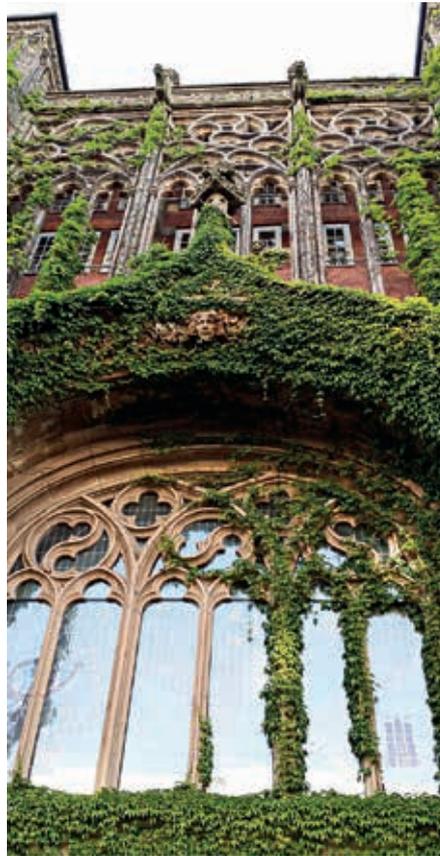
Besuchen Sie unsere Bodausstellung! Wir beraten Sie gerne.

# Die Seite für unsere Leser

„Wo befindet sich dieses architektonische Unikum“, fragte DerBi in der letzten Ausgabe. Herr Jörg Heimbach aus dem Oststeinbeker Weg antwortete: „Das Bildrätsel von Nov/Dez: Es handelt sich um das Fernsprechamt Schlüterstraße, in dem ein Fernmeldeamt und Postamt sowie später der NDR-Vorläufer, die NORAG, untergebracht war.“



*Gemeinsam gewonnen: Jörg Heimbach und Sandra Puls – Glückwunsch!*



*Ehemaliges Fernmeldeamt der Deutschen Post (Foto: dn)*

Das neue Räselfoto ist gar kein Foto, sondern ein in Öl gespachteltes Gemälde von Marianne Flato, das ein bestimmtes Gebäude in Billstedt darstellt. Wo befindet es sich und warum ist es besonders? Wenn Ihnen zu dem Gebäude noch historische oder persönliche Bezüge einfallen, würden sich sicher alle Leser freuen.

**Senden Sie Ihre Antwort bitte an die Redaktion** (siehe Impressum auf Seite 2) Auch dieses Mal gibt es wieder einen Warengutschein in Höhe von 25 Euro der Firma **Wurstparadies Repen** zu gewinnen. Das wäre doch genau etwas für den Sonntagsbraten! Viel **Spaß** wünscht DerBi!



Seit 2003 im Besitz des Bankhauses Wölbern.“ Das ist richtig. Ungewöhnlich war, dass Herr Heimbach einziger Einsender war und somit gar nicht ausgelost werden musste. Das beweist wieder einmal mehr: Mitmachen lohnt sich. Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn eines Warengutscheines in Höhe von 25 Euro der Firma **Wurstparadies Repen**. Aber er und seine Freundin haben den Preis auch redlich verdient. Schon die Lösung zum Trompetenbaum haben sie durch Ortsbesichtigung ermittelt – nur leider kein Losglück gehabt.

Aus der Zeit, als hier das Fernmeldeamt Norddeutschlands untergebracht war, berichtet Heike Dahlgaard (*Wir für Billstedt*) brandheiß und fast hautnah. Viel Vergnügen bei ihrem Artikel „Fernamt Hamburg“!



*in Öl gespachtelt: Gemälde eines Billstedter Gebäudes von Marianne Flato*

**Nächster Redaktionsschluss ist der 12. März 2015**



# Der Billstedter gibt Tipps... Bitte vormerken und teilnehmen



Für die farbige unterlegten Felder ist eine Voranmeldung notwendig!  
**Anmeldungen:** Geschäftsstelle Annelies Höltig, Schiffbeker Höhe 19, 22119 HH, Tel. 718 99 190

<b>Mittwoch</b> , 21.01., 04.02., 18.02., 04.03., 18.03., 01.04.,	18:00	 <b>Skat im Bürgerverein</b> (Org.: Dieter Neumann) (jeweils 1. und 3. Mittwoch im Monat) Kontakt über Andreas Sonnek, Tel. 040-714 98 111	<b>Vereinslokal Vorwärts-Wacker</b> Öjendorfer Weg 78	
Donnerstag, 5. Februar	19:30	<b>Bürgertreff „Wir für Billstedt“</b>  Näheres: Claudia Deppermann Tel. 73671036	Restaurant Dong Ting Merkensstraße 41	
Sonntag, 18. Januar	18 Uhr	<b>Jazzkonzert</b> mit der <i>Compagnie So What</i> und dem <i>JazzPopChor Philippus und Rimbart</i>	Philippuskirche, Manshardtstraße 105	
Dienstag, 27. Januar	18:30	<b>Regionalaussschuss zur Karstadt Schließung</b> in Diskussion mit Vertretern des ECE-Einkaufszentrums (siehe auch Artikel im Heft)	Ort wird noch bekannt gegeben, weitere Informationen: Kerstin Gröhn <a href="mailto:kerstin.groehn@web.de">kerstin.groehn@web.de</a> 0176-24 60 47 89	
Mittwoch, 28. Januar	16:00 bis 17:00	 <b>Sprechstunde des Bürgervereins</b> Anliegen und Vorschläge von jedermann/frau	22119 Hamburg Schiffbeker Höhe 19	
Freitag, 30. Januar	19:00	<b>Kultur im Salon : Christian v. Richthofen</b> Percussion und Loop in Perfektion, Eintritt: 2,50 €	Salon Frau Schmidt, Washingtonallee 20	
Sonntag, 31. Januar 15	ab 18:30	<b>„Schlachtplatte“ Essen mit Tanz und Tombola</b> Preis pro Person 25 Euro, Gäste sind wie immer herzlich willkommen (Anmeldung bitte spätestens bis zum 26. Januar) Kostenloser Bus-Shuttleservice!	Restaurant <b>Schwarzenbeck</b> , Havighorst (siehe Artikel im Heft)	
Donnerstag, 12. Februar	9:30	<b>Billstedt Classics: Akkordeon &amp; Gitarre</b> Für Kinder ab 3 Jahren / Gäste-Eintritt 3,- €	Öjendorfer Weg 30a (Artikel im Heft)	
Sonntag, 22. Februar	12:00	<b>Ultimo! Kabarettistischer Monatsrückblick von und mit Helga Siebert</b> Für Zuschauer aller Altersgruppen Eintritt: 8,00 € / ermäßigt 5,50 €	Öjendorfer Weg 30a (Artikel im Heft)	
29. März	11:00 Achtung: Umstellung auf Sommerzeit	 <b>Mitgliederversammlung</b> mit reichhaltigem Mittagsbuffet Kostenbeitrag 10 Euro (Nichtmitglieder 22 Euro)	Hotel Panorama Billstedter Hauptstraße 44	
Mai/Juni		<b>3 Tage Busreise Ostfriesland</b> mit Rainer Schumacher		
20. und 21. Juni		<b>Marktfest Kirchsteinbek</b>		
September		<b>8 Tage Busreise Schlesien – Krakau – Hohe Tatra</b> mit Rainer Schumacher, p.P. ca 800,-€		

**Kegeln:** Alle 4 Wochen dienstags in Glinde, nähere Infos: Hermann May, Tel. 712 29 28

Die Teilnahme an Veranstaltungen des Bürgervereins erfolgt auf eigenes Risiko und ohne jegliche Gewährleistung

## Geburtstage Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern Geburtstag. Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im kommenden Lebensjahr

Januar		Februar			
		Hans-Günther	Meißner 30 1	Martina	Hamester 10 2
Irmgard	Kniesch 1 1	K.-H.	Hildebrandt 31 1	Karin	Beckmann 11 2
Ewald	Hiesler 2 1			Karlheinz	Huber 12 2
Helga	Leseberg 3 1			Uwe	Bischoff 13 2
Jana	Wiesenthal 3 1	Werner	Spuhl 3 2	Rotraud	Homann 19 2
Rudolf	Schlienz 5 1	Hannelore	Sander 3 2	Reinhard	Neuling 20 2
Marlit	Sönnichsen 7 1	Udo	Jürs 3 2	Anneliese	Classen 24 2
Margrit	Hoffmann 10 1	Dr. Leon	Oei 6 2	Hella	Marqwart 24 2
Rudi	Boeck 13 1	Hildegard	Jürgens 8 2	Gisela	Paegelow 25 2
Alita	Burmeister 20 1	Stefan	Kothe 9 2	Silke	Krogmann 28 2
Karl Heinrich	Bentfeldt 23 1	Constance	Manzke 10 2		



**SONNEK IMMOBILIEN GMBH**  
VERMIETUNG · GUTACHTEN · VERKAUF

„Wir verstehen uns als Ihr kompetenter Partner vor Ort“

**SONNEK IMMOBILIEN GMBH** | Telefon: 040 - 714 98 112  
Schiffbeker Höhe 19 | Telefax: 040 - 714 98 113  
22119 Hamburg | www.sonnek-immobilien.de

**GARTENDIENST TREISCH**  
Fachbetrieb für Baumpflege und Baumsanierung

Baumarbeiten und Rodungen  
Garten- und Erdarbeiten  
Neuanlage und Pflege von Gärten und Grünanlagen  
Betonpflaster- und Plattenarbeiten  
Einzäunungen aller Art  
Lieferung von Sand und Mutterboden  
Schnee- und Eisbeseitigung

Mattkamp 27 • 22117 Hamburg  
Tel. (040) 7 12 74 08 • Fax (040) 7 12 74 04



**Rolf J. WEGNER**  
SANITÄRTECHNIK GmbH

**Wasser Wärme Wohlbehagen**



**Heizung + Bäder**  
Strom und Wärme aus der eigenen Heizung

Steinbeker Marktstr. 47 . 22117 Hamburg (74)  
☎ 040 / 712 28 14  
www.Rolf-J-Wegner.de

**DAS GEWUSST-WIE BEI IMMOBILIEN**

**EFH oder DHH für Familie Bauer aus Passau gesucht!**

**VERKAUF VERMIETUNG VERWALTUNG**



**Quadro-Plan**  
Consulting & Immobilien GmbH

**040-700 1000 0**

info@quadro-plan.de  
www.quadro-plan.de

Schiffbeker Schanze 13  
22117 Hamburg



**Glaseri Ludewig**

Meisterbetrieb seit 1897

*Bildereinrahmung*  
vom Fachmann

- ★ über 200 Holzrahmenmuster
- ★ Fertigung in eigener Werkstatt
- ★ Beratung vor Ort · Hol-/Bringservice
- ★ *Musterecken zur Ansicht für Zuhause*

Hertelstieg 2 · 22111 Hamburg  
Telefon 040/731 37 59

*Gemeinsam das Beste erreichen!*



**IFP INITIATIVE FÜR PFLEGE ZU HAUSE GmbH**  
Morsumer Weg 12 • 22117 Hamburg  
**TEL. 713 59 31** - 24 Std. erreichbar

Ihr ambulanter Pflegedienst  
im Osten von Hamburg - SEIT 1989 -  
Vertragspartner aller Krankenkassen,  
Pflegekassen und Sozialämter

**REPEN** **Fabrikverkauf für Jedermann**  
Das Wurstparadies

Öffnungszeiten: Do 9.30-15.00 Uhr  
Fr 9.30-17.00 Uhr



Jede Woche wechselnde Angebote

**JUPITER Repen KG** | Tel. 040-65 90 98 0  
Stegerwaldring 25 | Fax 040-655 66 92  
22119 Hamburg | info@jupiter-repen.de  
www.jupiter-repen.de